

## Pflanzenbau Aktuell Nr. 31/2017 Viruserkrankungen im Getreide

Das **Gelbverzwergungsvirus der Gerste (BYDV)** wird durch Blattläuse, während der **Weizenverzwergungsvirus (WDV)** durch Zikaden übertragen wird. Gegen Zikaden liegt derzeit keine Indikation bzw. ein zugelassenes Insektizid vor.

Als **vorbeugende Maßnahmen zur Reduzierung der Verzwergungsvirosen** haben sich folgende pflanzenbauliche Handlungsweisen bewährt:

- frühzeitiges Ausschalten von Ausfallgetreide, keine Mulchsaat in Ausfallgetreide
- spätere Aussattermine
- Spurennährstoffe im Herbst, z. B. **2,0-4,0 l/ha Beiselen Top Mangan** reduzieren den Befall
- ausreichende Nährstoffversorgung im Herbst und zu Vegetationsbeginn (DüV beachten!)

### Bekämpfungsmöglichkeiten im aufgelaufenen Getreide:

Insekten befallen besonders gerne junge Getreidepflanzen. Die Anwendung von Insektiziden im Herbst sollte deshalb ab dem 2- bis 3-Blattstadium bei möglichst milder Witterung erfolgen. Ziel der Insektizidmaßnahme ist es, eine Ausbreitung der Blattläuse im Bestand zu reduzieren bzw. minimieren. Die Tankmischung mit der anstehenden Herbizidanwendung bietet sich an.

### Übersicht: Zugelassene Insektizide gegen Blattläuse als Virusvektoren

Insektizid	max. zugel. Aufwandmenge (l bzw. kg/ha)	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt (g/l od. kg)	zugel. Anwendungen	Gewässerabstand (m)	
					Hangneigung > 2 %	Abdriftminderung (0, 50, 75, 90 %)
<b>Bulldock</b>	0,3	beta-Cyfluthrin	25	1	-	15, 10, 5, 5
<b>Kaiso Sorbie</b>	0,15	lambda-Cyhalothrin	50	1	-	20, 10, 5, 5
<b>Karate Zeon</b>	0,075	lambda-Cyhalothrin	100	2 Abst. 10-14 T.	-	n.z., 10, 5, 5
<b>Nexide</b>	0,08	gamma-Cyhalothrin	60	2	-	n.z., n.z., n.z., 20

### Brachfliege in Wintergetreide

Hauptsächlich in Winterweizenbeständen die nach Zuckerrüben gesät wurden, konnte in diesem Frühjahr reihenweise ein Vergilben der Herzblätter, die sich leicht herausziehen lassen und letztendlich absterben, beobachtet werden. Die Schadsymptome sind dem Fritfliegenbefall sehr ähnlich. Der Befall wird besonders durch warme Witterung, trockene und leichte Böden, lockerer Krume und spätere Aussaat ab Mitte Oktober begünstigt. Eine direkte Bekämpfung ist nur durch Beizung möglich, regional wird von den amtl. Stellen in den Befallsgebieten ein Monitoring durchgeführt. Die Beizung wird bei 60-90 Eiern/m<sup>2</sup> mit **Contur Plus 60 ml/dt + Inteco (Haftmittel) 30 ml/dt** empfohlen.

**Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!**

Bausch Landesprodukte GmbH & Co. KG  
Obere Mühle 2  
74343 Sachsenheim

Tel.: 07147 - 77 96  
Fax.: 07147 - 61 06

info@bausch-landesprodukte.de  
http://www.bausch-landesprodukte.de/